

# Geldsuche für Dampfbahn ist erfolgreich

**GISWIL/MEIRINGEN** Das Geld für die nötige Drehscheibe könnte bald gesichert sein – und damit die Zukunft der Dampfbahn. Doch in Giswil stellt sich das gleiche Problem.

MATTHIAS PIAZZA  
matthias.piazza@obwaldnerzeitung.ch

Es wird tüchtig eingeheizt auf dem Brünig. Mehrmals im Jahr schnaubt und keucht anstelle einer modernen Komposition der Zentralbahn eine Dampflokomotive über den Pass. Der Rauch ist schon von weitem zu sehen – ihr Pfiff unverkennbar. Mehrmals im Jahr legt der Nostalgiezug, betrieben vom Verein Ballenberg-Dampfbahn (BDB), die Strecke von Meiringen nach

**«Diese Bahn ist ein  
Denkmal von  
nationaler  
Bedeutung.»**

PASCAL TROLLER,  
UNTERNEHMER

Giswil zurück. So nostalgisch die Fahrt sein mag, die «alte» Dame ist im Gegensatz zu ihren Nachfolgerinnen im Bahnbetrieb nicht ganz so flexibel.

## Um Fortbestehen gebangt

So kann die Dampflokomotive – in Giswil angekommen – den «Heimweg» nicht einfach in Rückwärtsfahrt antreten. Damit sie immer genügend Wasser über dem Feuer hat, muss sie bergauf vorwärtsfahren – und an der Endstation gewendet werden. Diese 180-Grad-Drehung wurde bis anhin an den Dreh-

scheiben der Bahnhöfe Giswil und Meiringen durchgeführt. Bis zum Bahnhofumbau in Meiringen vom vergangenen Jahr. Die aus der Gründerzeit der Brünigbahn stammende Drehscheibe wurde für den regulären Bahnbetrieb nicht mehr gebraucht und darum ausgebaut. Die Dampf Freunde bangten um das

Fortbestehen ihrer Brünigdampfbahn. Im Februar startete der auf die Rettungsaktion von Industrie-Kulturgütern spezialisierte Zürcher Unternehmer Pascal Troller (55) eine Rettungsaktion. Er setzte sich zum Ziel, eine Viertelmillion Franken zusammenzubringen. So viel kostet der Wiedereinbau der Dreh-



Pascal Troller vor der Tallok 208.

PD

scheibe, den der Verein Ballenberg-Dampfbahn selber finanzieren muss. «115 000 Franken sind zugesprochen», vermeldet er nun. Das Geld kommt massgeblich vom Lotteriefonds, dem Berner Heimatschutz, der Schweizerischen Stiftung Pro Patria und dem Migros-Kulturprozent. Er ist guter Dinge, die restlichen 130 465 Franken noch in diesem Jahr beisammen zu haben. Er setzt dabei unter anderem auf die Anliegergemeinden und die Kraftwerke Oberhasli. Läuft alles rund, sollte die Drehscheibe bereits auf Beginn der Dampfsaison 2012 in Betrieb sein.

## Auch in Giswil steht Umbau an

Doch ans Aufatmen ist noch nicht zu denken. Auf Obwaldner Seite, bei der Endstation Giswil, bahnt sich dasselbe Problem an. Auch bei diesem Bahnhofumbau steht der Ausbau der Drehscheibe zur Diskussion. Die Zentralbahn sicherte das nötige Gelände für den neuen Standort zwar zu. Es wird geplant, die Drehscheibe in Giswil auszubauen, an einem geeigneten Standort zwischenzulagern und am Schluss an einem geeigneten Standort wieder einzubauen. «Diese Planungskosten sind im ordentlichen Plangenehmigungsverfahren abgedeckt und werden von der Zentralbahn getragen», sagt Mediensprecher Peter Bircher. «Die eigentlichen Kosten für den Ausbau, die Zwischenlagerung und die Endmontage sind allerdings hier von den Ballenberg-Dampfbahnen zu übernehmen.»

Ein weiteres wichtiges Projekt wäre laut Pascal Troller die Revision und Wiederinbetriebnahme der zweiten erhalten gebliebenen Brünig-Dampflokomotive 1068.

## Denkmal nationaler Bedeutung

Auf die Frage, warum er sich mit so viel Herzblut für den Erhalt der Dampfbahn engagiert, meint er: «Diese Bahn ist ein Denkmal von nationaler Bedeutung. Mir geht es in erster Linie nicht um die Eisenbahn, sondern um den Erhalt so

## EXPRESS

- Noch fehlen 130 465 Franken für die benötigte Drehscheibe in Meiringen.
- Läuft alles rund, sollte die Drehscheibe auf Saisonbeginn 2012 in Betrieb sein.

wichtiger historischer Kulturgüter, Zeugen aus der Zeit der Industrialisierung.» Sie seien Teil unserer Geschichte und Identität. «Kein anderes Zeitalter hat unser Leben so nachhaltig geprägt.»

## HINWEIS

- Weitere Infos: [www.ballenberg-dampfbahn.ch](http://www.ballenberg-dampfbahn.ch) und [www.pascalroller.ch](http://www.pascalroller.ch) ◀

## Am 11. Juni gehts wieder los

**DAMPFBAHN** map. Der Verein Ballenberg-Dampfbahn wurde 1981 gegründet – ursprünglich mit dem Ziel von Bau und Betrieb einer dampfbetriebenen Schmalspurbahn zwischen Brienz und dem Freilichtmuseum Ballenberg. Heutzutage verkehren die Dampfzüge zwischen Interlaken Ost und Giswil im Juli, August und September an jedem zweiten Wochenende. Diesjähriger Saisonstart ist am 11. Juni anlässlich der OIO (Oldtimer in Obwalden). Ende September führt die Saisonabschlussfahrt jeweils nach Grindelwald und Lauterbrunnen. Bei den normalen öffentlichen Fahrten zieht die Tallok 208 den Nostalgiezug den Brienzersee entlang. Weiter über den Brünig lässt die Zahnradlok 1067 ihre Auspuffschläge von den Felsen widerhallen.